

## Streaming Highlights im September: Krimi und Doku für jeden Geschmack

Entdecken Sie die besten Streamingtipps für die Septemberhälfte 2024: spannende Serien und zeitloser Pop mit Fleetwood Mac!

### *Straßburg (ots)*

In der zweiten Septemberhälfte 2024 erwartet die Zuschauer auf arte.tv eine spannende Auswahl an Serien und Dokumentationen, die durch Vielfalt und aktuelle Themen bestechen. Die Streamingplattform bringt unter anderem innovative Formate wie „Headhunters“ und eine bemerkenswerte Dokumentationsreihe mit dem Titel „Hüterinnen der Erde“ auf die Bildschirme.

Am 6. September startet die Krimikomödie „Headhunters“. Diese Serie basiert auf einem Werk des renommierten Schriftstellers Jo Nesbø. Die Handlung folgt Roger Brown, der dank seiner übertriebenen Selbstsicherheit und einem gefälschten Lebenslauf einen Job bei einer angesehenen Headhunter-Firma in Oslo ergattert. Doch schnell wird klar, dass er nicht der Einzige ist, der skrupellos handelt. Es entwickeln sich gefährliche Situationen, die das Leben aller Beteiligten auf die Probe stellen.

### **Dokumentationen, die berühren**

Eine weitere fesselnde Premiere erwartet die Zuschauer am 2. September mit der vierteiligen Dokumentationsreihe „Hüterinnen der Erde“. Die Doku erzählt faszinierende

Geschichten von Frauen, die sich für die Heilung und den Schutz der Erde einsetzen. Diese Dokumentation zeigt, wie Solidarität und Mut themaübergreifend wirken und schneidet Punkte an, die in vielen patriarchal geprägten Gesellschaften oft unsichtbar bleiben.

Darüber hinaus beleuchtet arte.tv am 3. September in der Dokumentation „Aufstand im Bordell – Frauenhandel um 1900“ die schockierende Realität des Frauenhandels zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Marie König, die seit Jahren zur Prostitution gezwungen wird, geht an die Öffentlichkeit und stößt damit eine Debatte über die gesellschaftlichen Missstände an, die auch heute noch von Bedeutung sind.

Ein weiterer Höhepunkt des Programms ist die Dokumentation über die legendäre Rockband Fleetwood Mac. Ab dem 6. September wird die Zeitlosigkeit ihrer Musik und der dramatische Hintergrund ihrer Karriere thematisiert. Mit Geschichten über Drogen, Spannungen und den kreativen Prozess, der zur Schaffung des Albums „Rumours“ führte, verspricht diese Doku tiefere Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Band.

## **Vielseitige Genres für jeden Geschmack**

Für Krimifans ist die Serie „Katharina Tempel – Was wir fürchten“ ebenfalls ein Muss. Diese packende Geschichte spielt an einem entscheidenden Tag, an dem eine Paartherapie-Sitzung ansteht. Die Hauptfigur, die Kriminalkommissarin Katharina Tempel, wird an einen Tatort gerufen, an dem ein flüchtiger Untersuchungshäftling vermutet wird. Diese Verbindung von privatem Drama und kriminalistischer Spannung macht die Serie besonders sehenswert und gibt einen Einblick in die Herausforderungen von Kommissaren im Alltag.

Am 13. September geht es weiter mit „McMafia“, das die düstere und fesselnde Welt der internationalen Kriminalität beleuchtet. Alex Godman, ein Russe, der in England aufwuchs,

wird in die Machenschaften seiner Familie hineingezogen und sieht sich bald mit seiner mafiösen Vergangenheit konfrontiert. Die Serie ist eine gelungene Mischung aus Gangstersaga und Familiendrama und zeigt eindrucksvoll die Komplexität der menschlichen Beziehungen im Angesicht von Gefahr.

Besonders erwähnenswert ist auch eine spezielle Programmreihe, die den 200. Geburtstag des Komponisten Anton Bruckner würdigt. Ab dem 1. September werden Konzerte und Porträts präsentiert, die die Musikgeschichte des Komponisten ins Gespräch bringen, und die Wahrnehmung klassischer Musik neu beleuchten.

## **Auf der Suche nach Inspiration**

Die bevorstehenden Streaming-Highlights zeigen, wie Kunst, Kultur und gesellschaftliche Themen miteinander verwoben sind. Jede der vorgestellten Produktionen bietet nicht nur Unterhaltung, sondern auch die Möglichkeit, mehr über schwierige gesellschaftliche Fragestellungen zu erfahren. Arte.tv bleibt damit ein wichtiger Akteur im Bereich der kulturellen Bildungsmedien, der durch sein abwechslungsreiches Programm eine breite Zielgruppe anspricht und inspiriert.

## **Hintergrundinformationen zu den Produktionen**

Die Vielzahl der hier vorgestellten Produktionen reflektiert einen Trend zur Diversifizierung im Streaming-Bereich. Besonders in den letzten Jahren haben Plattformen wie arte.tv verstärkt in qualitativ hochwertige Dokumentationen und Serien investiert, die gesellschaftliche Themen ansprechen. Die Serien und Filme, die in der Septemberhälfte 2024 vorgestellt werden, sind nicht nur unterhaltsam, sondern auch tiefgründig und thematisieren wichtige soziale und kulturelle Fragen.

Eine der herausragenden Produktionen, „Hüterinnen der Erde“,

beleuchtet das Engagement von Frauen im Umweltschutz. Das Thema Umweltschutz hat derzeit eine hohe gesellschaftliche Relevanz, insbesondere im Kontext des Klimawandels und der Diskussion um Gender-Gleichheit. Die Dokumentationsreihe zeigt, wie Frauen weltweit aktiv werden, um ihre Gemeinden und die Erde zu heilen und zu schützen. Diese Narrative sind nicht neu, finden aber mittlerweile verstärkt Gehör in den Medien.

## **Statistiken und Daten zur Film- und Seriennutzung**

Um die Relevanz von Streaming-Inhalten liegt es auf der Hand, dass auch die Nutzerzahlen stetig zunehmen. Laut einer Studie von ARD/ZDF liegt die Streaming-Nutzung in Deutschland bei über 50 % der Bevölkerung, was einen signifikanten Anstieg im Vergleich zu den letzten fünf Jahren darstellt. Dies zeigt, wie sehr der Zugang und das Interesse an flexibler Mediennutzung gewachsen sind.

Zusätzlich sind jüngste Umfragen zufolge Dokumentationen besonders beliebt. Eine Umfrage von YouGov ergab, dass etwa 40 % der Befragten regelmäßig Dokumentationen anschauen, wobei Themen wie Umwelt, Gesundheit und Kultur am häufigsten genannt wurden. Diese Trends tragen dazu bei, dass Sender wie arte.tv gezielte Programme anbieten, die sowohl informativ als auch ansprechend sind und die Bedürfnisse der Zuschauer erfüllen.

## **Historische Parallelen im Kontext der Frauenbewegungen**

Im Zusammenhang mit der Dokumentation „Aufstand im Bordell – Frauenhandel um 1900“ wird die historische Dimension des Themas Frauenhandel deutlich. Die Erzählung von Marie König und die darauf folgende öffentliche Diskussion um Prostitution erinnern an die frühen feministischen Bewegungen des 20.

Jahrhunderts. Diese frühe Form der Frauenbewegung setzte sich für die Rechte von Frauen und gegen die Ausbeutung im Prostitutionsmilieu ein, wodurch in vielen Ländern neue Gesetze zur Bekämpfung des Menschenhandels eingeführt wurden.

Ähnlich wie damals stehen Frauenbewegungen auch heute im Zentrum des gesellschaftlichen Diskurses über Gender-Gleichheit und Menschenrechte. Dokumentationen wie „Hüterinnen der Erde“ verdeutlichen, dass der Kampf für Gleichstellung und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen auch im 21. Jahrhundert von zentraler Bedeutung ist und wichtige gesellschaftliche Impulse benötigt. Die Verknüpfung mit historischen Kontexten zeigt, wie weitreichend und kontinuierlich dieses Thema ist, welches noch immer viele Menschen bewegt und zum Handeln zwingt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**